

KATHRIN GÜNTHER

LIEBE, GLAUBE, HOFFNUNG

Prof. Lars Bauernschmitt, Professor an der Hochschule Hannover, Fakultät III – Abteilung Design und Medien

Wer spricht morgen noch von Britney Spears? Wer will nächstes Jahr noch Filme mit Tom Cruise sehen? Nichts ist so ungewiss wie das Morgen der Publikumsliebhaber von heute. Das Leben als Star im Rampenlicht kann kurz sein. Es ist ein Dasein auf dem Drahtseil, immer unter Beobachtung des Publikums, das nur die sieht, die im Licht stehen und sich oft nichts mehr wünscht als den Absturz der Geliebten. Bewunderung und Neid gehen in den Gedanken des Publikums eine bedrohliche Verbindung ein. Liebe und Verachtung, Hass und Verehrung liegen nur eine Meldung in der Klatschpresse auseinander. Von Ausgabe zu Ausgabe entscheiden Blattmacher über das Schicksal der Objekte ihrer Berichte. Dichtung und Wahrheit liegen kaum unterscheidbar beieinander – Freunde werden zu Feinden, die beste Freundin zur Informantin der Gegenseite. Das Spiel mit den Medien wird schnell zum unkontrollierbaren Spiel mit dem Feuer – das den Spieler vernichtet.

Kathrin Günter kennt das Geschäft mit der Illusion vom ewigen Ruhm und dauernder Liebe. Sie ist vertraut mit den Mechanismen der Medien und den unterschiedlichen Formen der Verehrung. Seit über fünfzehn Jahren beobachtet Kathrin Günter Stars und Sternchen. Ob in Momenten, wo diese die Öffentlichkeit suchen oder in solchen die eigentlich niemand sehen soll – wer kann sie eigentlich unterscheiden? Kathrin Günter sieht alles und sie hält es fest für die Ewigkeit – oder das, was wir dafür halten.

Sie kennt beide Seiten. Denn sie war Opfer und Täterin. Als Paparazzi jagte sie die Stars, während sie gleichzeitig – meist erfolglos – versuchte als Gejagte ihre Privatsphäre zu schützen. Der ständige Seitenwechsel mündete in Star Shots I und II und wurde als Ausstellung und Magazin in die gierige Öffentlichkeit getragen.

Die Berliner Künstlerin agierte vor und hinter der Kamera. Sie trieb damit ein Spiel auf die Spitze, das ebenso regelmäßig wie vorhersehbar die Öffentlichkeit in seinen Bann zieht, jene Öffentlichkeit, die mit geheuchelter Abscheu nicht genug bekommen kann von dem, was ihr als Jagd präsentiert wird – und dabei meist doch nur eine von allen Beteiligten inszenierte Vorführung zu sehen bekommt. „80 Prozent der Geschichten sind mit den Medien abgesprochen“, wird der ehemalige Unterhaltungschef der Bild-Zeitung Manfred Meyer von dem bekennenden „Promi-Jäger von Hollywood“ Hans Paul in dessen Buch zitiert.

Es war eine fast diskrete Arbeit im Vergleich zu Star Shots III – The Go-Between Double 2013. Denn während sich die Künstlerin am Beginn ihrer Karriere noch darauf beschränkte Sichtbares zu zeigen, fixierte sie in der Folge das Seelenleben der Stars auf lichtempfindlichem Material. In der Tradition amerikanischer Geisterfotografen schuf sie Fotos, auf denen Personen – die Prominenten? – mehr oder weniger verschleiert, über- oder unterbelichtet zu sehen sind. Fotos, von denen die Künstlerin sagt, sie seien das Ergebnis komplizierter Trennung der Persönlichkeiten von ihren Körpern. So entstehen Bilder, die die Wahrheit hinter den Fassaden zeigen und den Menschen so gerechter werden, als die Fotos des scheinbar Offensichtlichen. Ein reizvolles Spiel mit den Möglichkeiten der Fotografie und ihren Grenzen. Denn wie oft erklären Promis aller Klassen: „Yes, I created this persona and I'm different from that.“ So betrachtet zeigt Kathrin Günter jedenfalls endlich die Wahrheit.

Doch was ist das Seelenleben jetzt im Vergleich zum Wissen um die Zukunft. Mit „Celebrity Tarot Deck“ geht Kathrin Günter noch einen Schritt weiter. Ihre neue Arbeit eröffnet eine neue Dimension. Lindsay Lohan, Britney Spears oder Paris Hilton können nun endlich planen. Nun können sie sehen, was kommen wird. Nun liegen zukünftiges Glück und Unglück, Leben und Sterben, Ruhm und Vergessen offen auf dem Tisch – sichtbar für alle, ob gewollt oder ungewollt.

Und endlich wird die Frage beantwortet, wer morgen noch etwas von den Stars wissen möchte – und vor allem von welchen.

LOVE, FAITH, HOPE

Prof. Lars Bauernschmitt

Who will still be talking about Britney Spears tomorrow? Who would really want to watch Tom Cruise's latest movie next year? Nothing is as uncertain as the future for today's celebrity. Life in the limelight can be very short indeed. It's a fragile existence, under constant public observation which rigorously focusses on those in the spotlight and often desires nothing more than their failure or destruction. Envy and admiration are a dangerous mix in the public mind. Love and disdain, hate and adoration are often only one headline apart. The fate of the winner or loser is in the hands of the editor; friends switch to enemies in no time, and today's closest friend becomes a secret informer for the opposition tomorrow. The media circus turns everything into an uncontrollable game of Russian roulette which always destroys its own players.

Kathrin Guenter knows all about the illusions of eternal fame and of everlasting love. She is familiar with the mechanisms of the media and all the different forms of manipulated adoration. For more than 15 years Kathrin Guenter has been observing and studying every celebrity moment; the simultaneous longing for attention and a desperation to stay out of the permanent spotlight. Kathrin Guenter sees everything and records it for what we call eternity.

She knows both sides of the game. She has been both victim and persecutor. In the role of a paparazzi she was chasing celebrities and at the same time she was herself pursued, trying in vain to protect her own privacy. This constant game of hide and seek was eventually presented to the hungry public eye in the form of exhibitions and magazines.

The Berlin-based artist acted both behind and in front of the camera. She exaggerates the media game of a seemingly disgusted audience who at the same time can't get enough of the alleged scandals arranged in advance by both media and stars. "80 percent of all stories are arranged with the media", says former Boulevard editor-in-chief Manfred Meyer, as quoted by Hans Paul in his book "Promi-Jaeger von Hollywood"

Star Shots II could be interpreted as an almost discrete work compared to the follow-up Star Shots III – The Go Between Double of 2013. While Kathrin Guenter was more concerned with revealing the evident at the beginning of her career, the artist continued her work by literally capturing the soul of celebrities on light sensitive material. In the tradition of famous American spirit photographers she created images of blurred and often over- or under-exposed personalities, possibly celebrities. The artist describes these images as resulting from a complicated procedure separating the soul from the human body. The images reveal the truth behind the facade and therefore manage to come much closer to the essential person than any of the real-life images posed by celebrities. How often can celebrities still claim: "Yes I created this persona but I am totally different from that." Kathrin Guenter finally reveals the truth.

But what is all this soul and psychology good for, compared to a simple knowledge of the future? With her work Celebrity Tarot Deck, Kathrin Guenter goes even further. Her new work opens another dimension. Lindsay Lohan, Britney Spears or Paris Hilton can finally begin to plan ahead. They can truly foresee their destinies, wished for or unwished; to enjoy fortune or suffer misfortune, to seek fame or oblivion, life or death.

Their future is an open book for all to read. The star's destiny is assured. But for which celebrity?

The Empty House

Museumsdrucke, diverse Groessen



Ausstellungsansicht 'The Empty House' Janinebeangallery 2017

Mit ihrer neuen Serie „The Empty House“ versetzt die Berliner Künstlerin Kathrin Günter ihre konzeptuelle Verbindung von Voodoo-Geistern mit Celebrities in deren Lebensräume, d. h. in die Häuser und Zimmer von Stars und Prominenten. Ohne ihre eigentlichen Bewohner und nunmehr besetzt und verschleiert von Geistern, zeigen sich diese Räume in den Werken Günters als eine surreale Adaption der Geisterfotografie des frühen 20. Jahrhunderts. Die Erscheinungen dieser Wesen weist die Künstlerin folgerichtig nur indirekt durch überbelichtete Nebel oder Schatten auf, die Formen der ihnen zugehörigen Symbole jedoch offenbaren sich in seltsamen architektonischen Strukturen und der verwandelten Einrichtung von Zimmern. Anders als die klassische Geisterfotografie und auch anders als die verbreitete, dunkle Rezeption des Voodoos gibt Kathrin Günter den numinosen Erscheinungen lichtstarken, farbintensiven Ausdruck.

Mit ihren Assoziationen und Klischees aus der Welt des Voodoo entlarvt die Künstlerin die moderne Obsession und Identifikation mit sogenannten Prominenten als regressive Ersatzhandlung, als rituelle Ableitung der eigenen individuellen Unzulänglichkeiten. Günter veranschaulicht mit ihren Arbeiten damit den archaischen Ursprung des sehr gegenwärtigen Phänomens der kontinuierlichen Projektion von persönlichen Befindlichkeiten auf die sogenannten „Prominenten“ und weist hier eine grundlegende psychologische Mechanik nach.

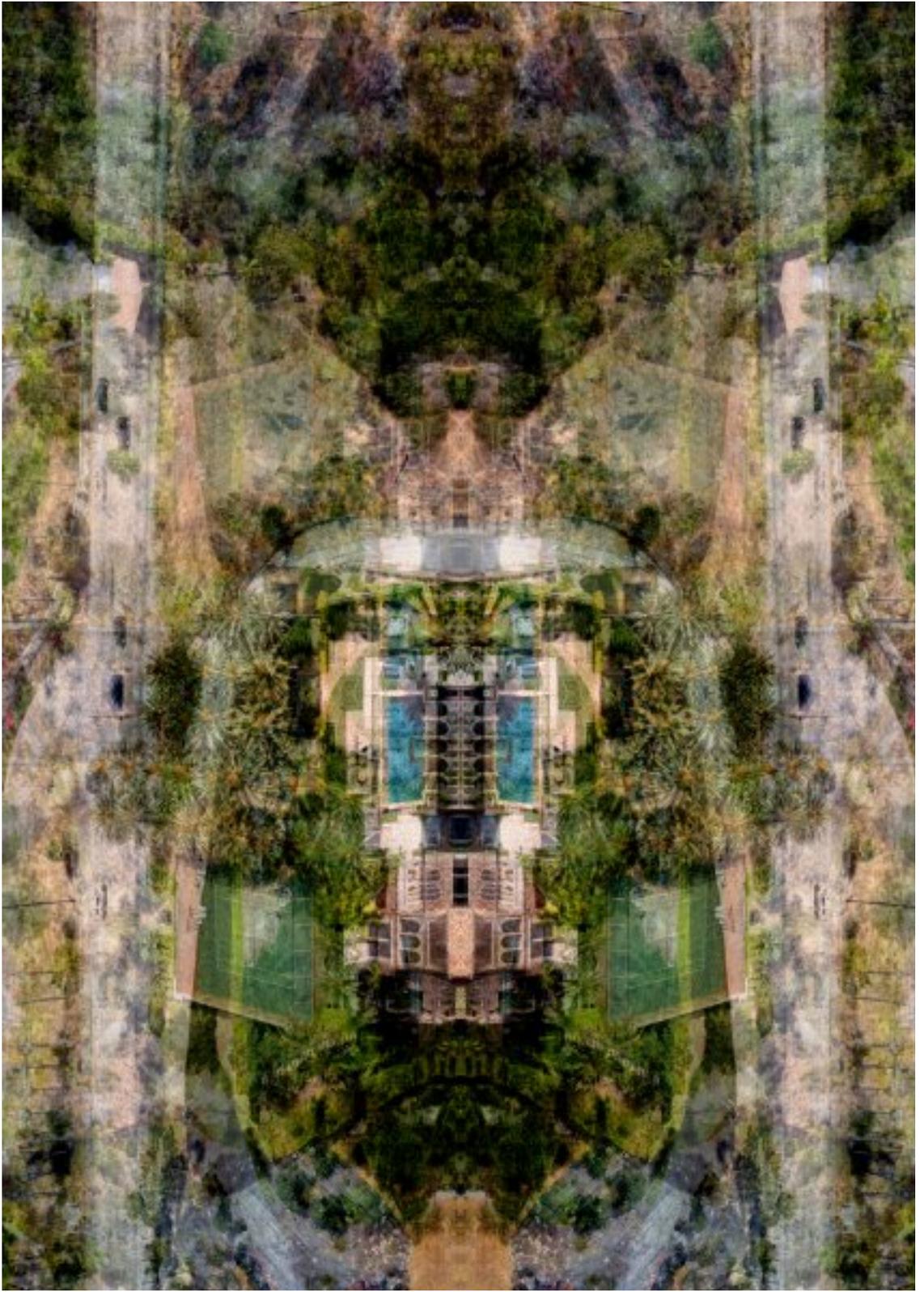
With her new series „The Empty House“ Berlin artist Kathrin Günter relocates her conceptual conjunction of voodoo-spirits and celebrities into the living spaces of the latter, i.e. into the houses and rooms of stars and prominent figures. Without their actual inhabitants and now possessed and blurred by spirits, these spaces are presented as a surreal adaption of the ghost photography of the early 20th century. The artist consequently manifests the apparition of these entities only indirectly through overexposed fogs or shadows, though the shapes of the symbols belonging to those spirits reveal themselves in odd architectural structures and converted interiors of rooms. Unlike the classical ghost photography and also unlike the common, rather dark reception of voodoo Kathrin Günter features these numinous apparitions with a bright, colourful expression.

By the use of connotations and stereotypes from the realm of voodoo the artist debunks the modern obsession and identification with celebrities as a regressive compensatory act, a ritual deflection of one's own individual shortcomings. Thereby Günter visualizes through her works the archaic origin of the very present phenomenon of the continuous projection of personal sensitivities onto celebrities and hence demonstrates a fundamental psychological mechanism.









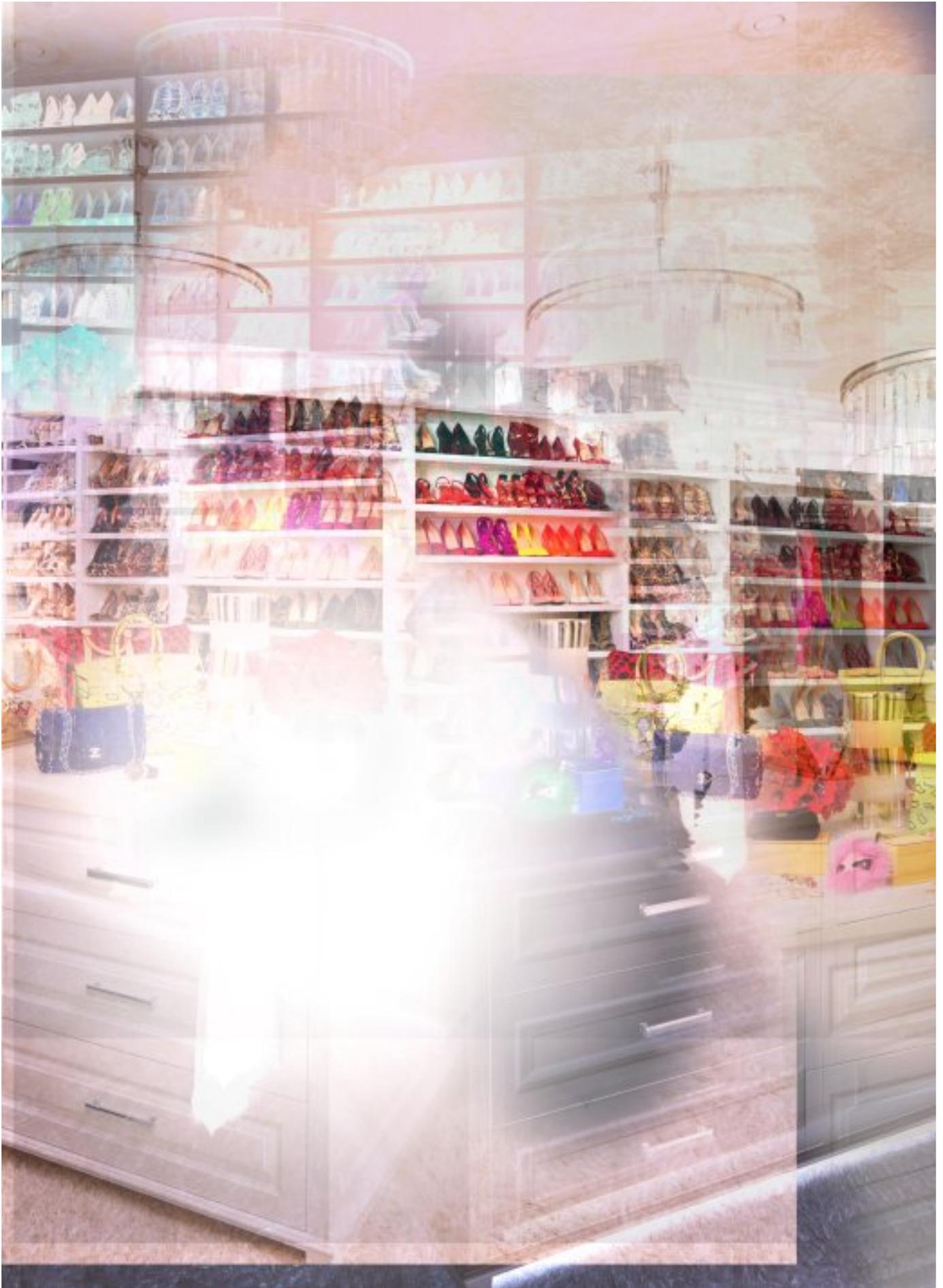












2016 Charlie Boy

Photographie und Installation

In ihrer Serie „Charlie Boy“ untersucht die in Berlin lebende Künstlerin Kathrin Günter die gesellschaftlichen Projektionen von Wünschen und Håme in die Welt der Stars und Celebrities. Mit ihren Assoziationen und Klischees aus der Welt des Voodoo entlarvt sie die moderne Obsession und Identifikation mit den Menschen im Rampenlicht als regressive Ersatzhandlung, als rituelle Ableitung der eigenen individuellen Unzulånglichkeiten.

Günter veranschaulicht mit ihren Arbeiten damit den archaischen Ursprung des sehr gegenwårtigen Phånomens der kontinuierlichen Projektion von persönlichen Befindlichkeiten auf die sogenannten „Prominenten“ und weist hier eine grundlegende psychologische Mechanik nach.

Text: Matthias Bergemann (janinebeangallery)

By the use of connotations and stereotypes from the realm of voodoo the artist debunks the modern obsession and identification with celebrities as a regressive compensatory act, a ritual deflection of one's own individual shortcomings.

Thereby Günter visualizes through her works the archaic origin of the very present phenomenon of the continuous projection of personal sensitivities onto celebrities and hence demonstrates a fundamental psychological mechanism.















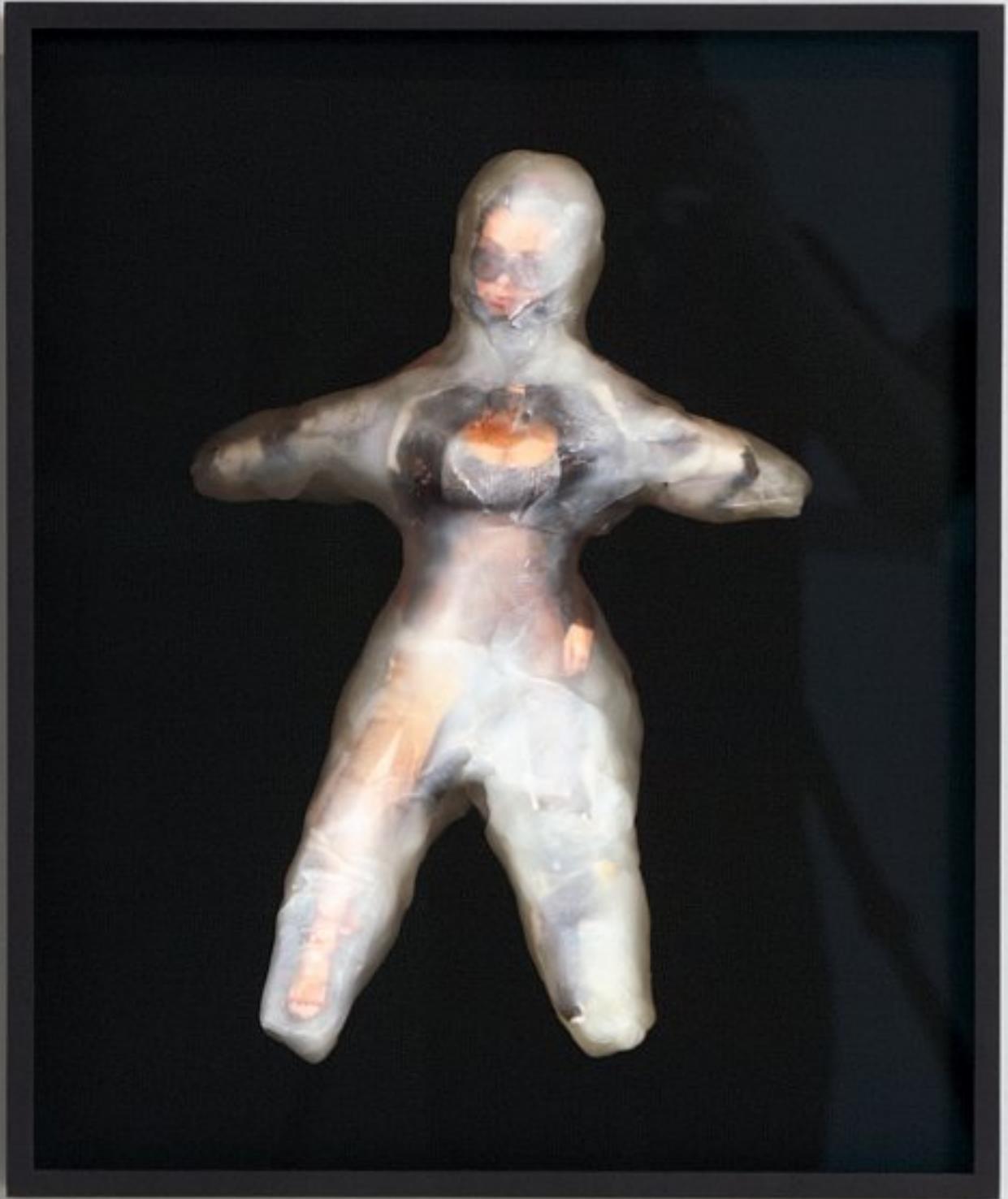


**'I WANT A
BRITISH
HUSBAND'**

A pink rectangular sign with white, bold, sans-serif text is pinned to a black background. The text reads "'I WANT A BRITISH HUSBAND'". The sign is held in place by several pushpins with colorful heads in shades of blue, red, white, and yellow. A small black star-shaped sticker is visible in the top right corner of the sign.



Ausstellungsansicht 'The Killing Moon' Janinebeangallery 2016







Ausstellungsansicht 'The Killing Moon'
Janinebeangallery 2016





2015 Celebrity Tarot

78 Karten, Buch und Box, 10 x 15cm
78 Unikate als Leuchtkasten, 70 x 100cm



Das Celebrity Tarot Deck versteht sich als Übertragung bzw. Übersetzung des berühmten Aleister Crowley Thoth Tarots in die oberflächliche und schnelllebige Welt der Papparazzi, bzw. Boulevard Photographie.

Alle 78 Karten bzw. Charaktere des traditionellen Decks, einschließlich ihrer tief verwurzelten Symbolik, der Sternzeichen und Planeten, wurden systematisch in einen aktuellen Kontext der einschlägigen Boulevard Presse übersetzt. Durch ein einfaches und gleichzeitig präzises Prophezeiungsritual hat sich jede ausgewählte prominente Persönlichkeit ihre Position im neuen Deck regelrecht selbst bestimmt.

Das schier unerschöpfliche, öffentlich zugängliche Bildmaterial als Quelle der Inspiration und Produktion wurde dabei digital bearbeitet, zerschnitten und neu zusammengesetzt. Die daraus resultierenden Collagen zeigen neuartige und oftmals amüsante Interpretationen und Prophezeiungen.

Jeder Prominente gleitet regelrecht in eine scheinbar fremde Welt der Symbole und Zeichen und versetzt somit die traditionelle Tarot Welt in schiere Absurdität. Das Bild jeder Karte und ihrer dazugehörigen Prophezeiung spiegelt ausnahmslos die Reflexion und Interpretation der Künstlerin im Bezug auf das öffentliche Bild des einzelnen Prominenten wider.

Celebrity Tarot Deck is conceived as a translation of Aleister Crowleys infamous Thoth Tarot into an ephemeral and superficial world of paparazzi and celebrity phenomena.

All 78 cards of the traditional deck, including their ancient and deep-rooted symbols, star signs and planets, have been systematically translated into a contemporary celebrity context.

Through a simple, yet precise divination ritual, each selected celebrity "chose" their respective character/position in the new deck. Online gossip imagery, -an infinite source of inspiration and production, has been digitally altered and re-composed. The resulting collages exhibit novel and amusing interpretations and divinations. Each celebrity transcends into a novel world of symbols and signs, while their highly superficial and clichéd public image render the traditional tarot world into mere absurdity. Every card and its according divination represent the artists' own reflections and interpretations of the public celebrity image.





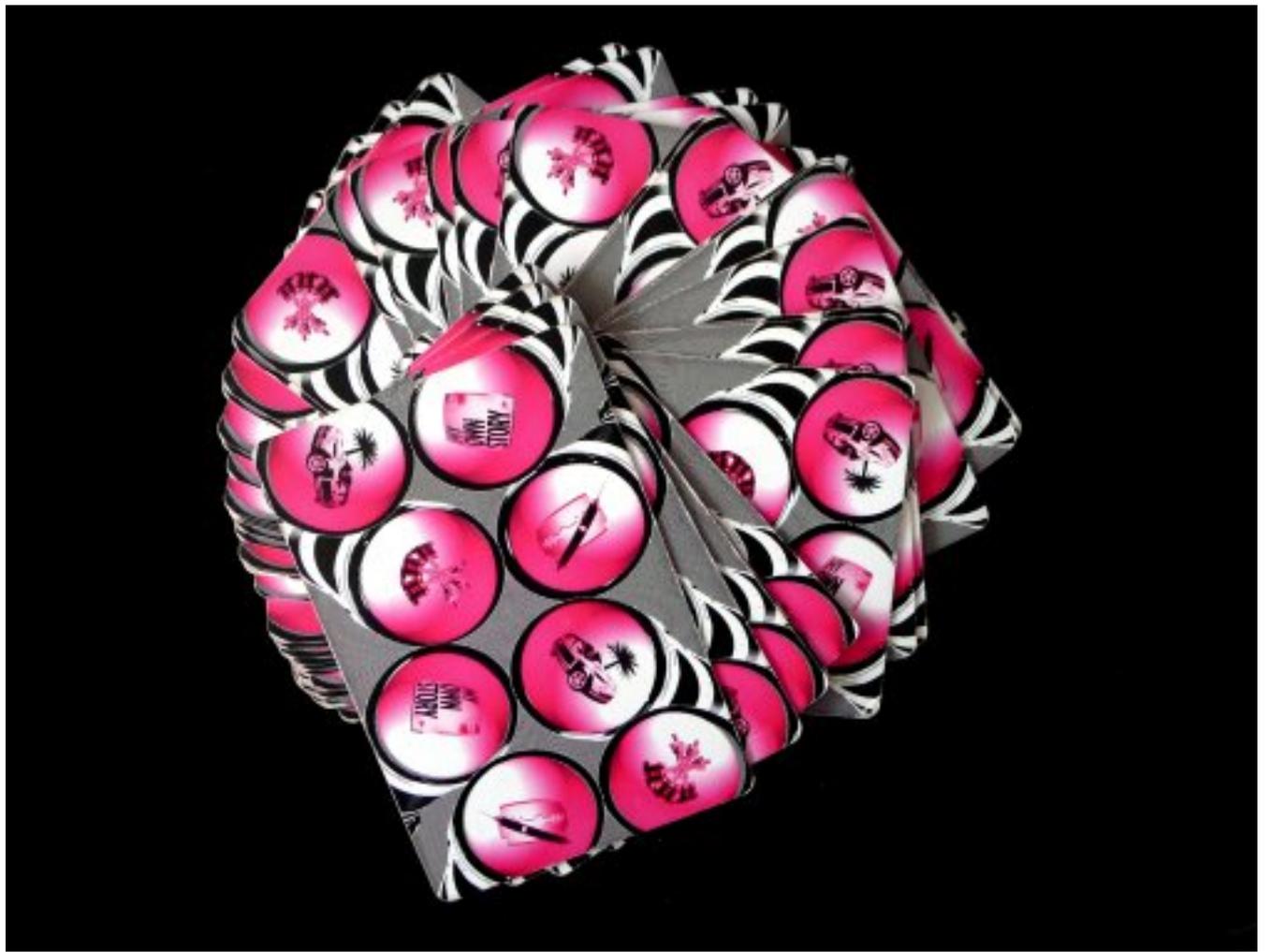






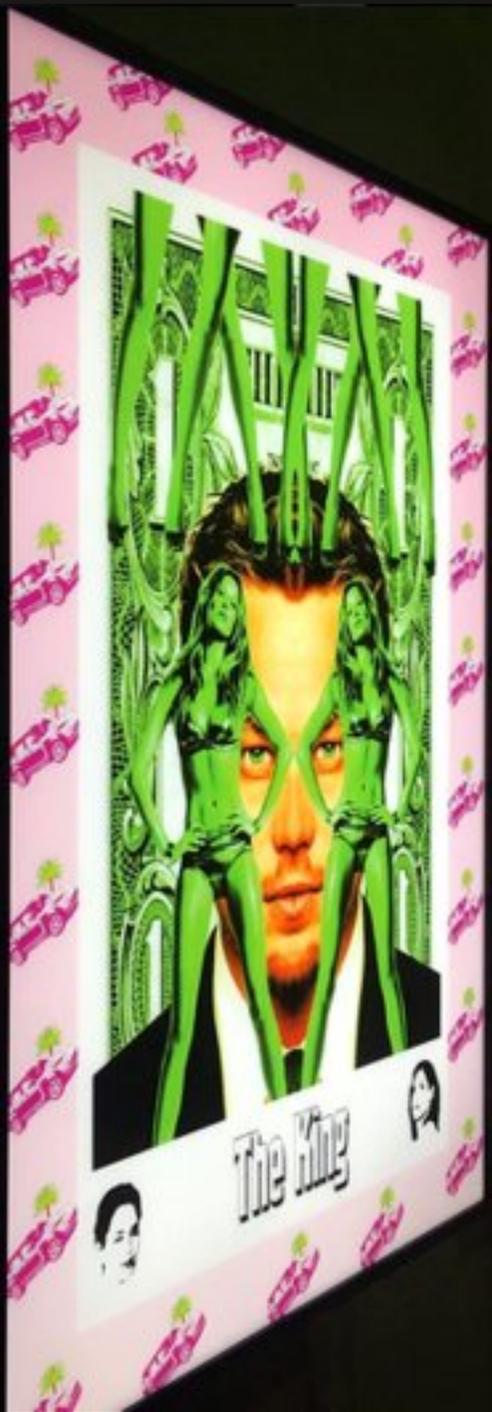






Ausstellungsansicht 'Seance' Janinebeangallery 2016











Ausstellungsansicht 'PARC' Galerie im Turm, Berlin 2017

PAPARAZZI! Photographers, Stars and Artists

2014

Centre Pompidou-Metz und Schirn Kunsthalle Frankfurt

Star Shots Magazine. 26 Seiten. Magazinprint.
Centre Pompidou-Metz



Star Shots Magazine, December 2007
 November 4 page 20
 (photographer: Ruffin Gunter)
 www.starshots.com





Star Shots Magazine, décembre 2007
couverture et page 12
(photographies Kathrin Gunder)
© 2007 Star Magazine





Star Shots Magazine
Star Shots I und II. Fine Art Print auf Alu Dibond.

Centre Pompidou-Metz



Small red informational label with illegible text.



Les formes de l'appropriation

Le concept d'appropriation est devenu un terme-clé de l'art contemporain. Il désigne une pratique qui consiste à réutiliser des œuvres existantes, des objets du quotidien ou des images médiatiques pour créer de nouvelles œuvres. Cette pratique a été développée par des artistes tels que Marcel Duchamp, Joseph Kosuth, Sherrie Levine ou Jeff Koons. Elle soulève des questions sur l'originalité, l'auteur et la valeur de l'œuvre.

Appropriation et détournement

Le détournement est une forme d'appropriation qui consiste à modifier une œuvre existante pour lui donner un sens nouveau. C'est ce que fait Marcel Duchamp avec ses ready-made. Le détournement est également utilisé par les artistes de la Pop Art, comme Andy Warhol, qui réutilise des images de la culture de masse.

Appropriation et plagiat

Le plagiat est une forme d'appropriation qui consiste à copier une œuvre existante sans en reconnaître l'auteur. C'est une pratique qui est généralement considérée comme illégale et contraire à l'éthique. Cependant, certains artistes utilisent le plagiat comme une forme de critique ou de réinterprétation.

Appropriation et appropriation culturelle

L'appropriation culturelle est une forme d'appropriation qui consiste à utiliser des éléments d'une culture étrangère sans en comprendre le contexte ou sans en respecter les valeurs. C'est une pratique qui est souvent critiquée pour son manque de respect et son manque de reconnaissance.



**Star Shots III. The GoBetween: Double
Direkt Druck auf Alu Dibond.**

Centre Pompidou-Metz

2013 The Go-Between: Double

Aludibond Direktdrucke, diverse Groessen.

(...)„In ihren jüngsten Machenschaften hält Kathrin Günter geheime Seancen in ihrem Celebrity-Darkroom ab, um die vermeintlichen Doubles oder Doppelgänger einiger auserwählter und sehr medial veranlagter Celeb' Stars heraufzubeschwören.

Dabei hat sie sich an den verwegenen Vorgehensweisen eines William H. Mumler oder Frederick A. Hudson, zwei der berühmtesten Geister-Paparazzi des 19. Jahrhunderts, orientiert“, vertraute uns die Quelle diskret an. Während dieser spirituellen Sitzungen, die unter strengster Geheimhaltung stattfinden sollen, werde der prominente Doppelgänger zunächst von seinem ursprünglichen, physikalischen Körper losgelöst, um sich frei und unabhängig im Raum bewegen zu können, um dann schließlich, nach vollständiger sogenannter Materialisation, auf der sorgfältig vorbereiteten Silbergelatine im Celebrity Darkroom belichtet, entwickelt und fixiert werden zu können.

„Es passiert jedoch immer häufiger“, so die Quelle, „dass der einmal heraufbeschwörte und losgelöste Doppelgänger nicht wieder zu seinem ursprünglichen Körper zurückwolle, sondern die endlich gewonnene Freiheit genieße und unabhängig umherstreife. Sie für das Original haltend, stürzen sich die Paparazzi blindlings auf die falschen Flaneure.“

Das wirkliche Ausmaß dieses schaurigen Schabernacks ist noch unklar, allerdings gibt es bereits erste Reaktionen von einigen der verdoppelten Lottchen:

„Ich denke auch erst immer, dass ich das auf den Bildern bin ... aber ich weiß ganz genau, dass ich schöner bin. Zwar habe ich diese Person erschaffen, aber ich bin irgendwie total anders als sie.“
(Victoria Beckham)

„Ich kann das gar nicht glauben, wie bodenständig und professionell ich aussehe. Mein Double ist ja noch schöner als ich es bereits bin.“ (Paris Hilton)

„Ich habe damit überhaupt nichts zu tun. Ich bin das nicht und das ist nicht Teil meines Lebens.“
(Nicole Kidman)

„Ich bin am Boden zerstört und total eifersüchtig auf die ganze Aufmerksamkeit, die sie bekommt.“
(Britney Spears)

(...) As for her latest plot, so the source, „Kathrin Günter is holding secret seances in her Celebrity Darkroom, to conjure and literally catch the alleged 'doubles' or 'doppelgaenger' of some carefully selected and especially mediumistically skilled celeb' stars.“

„It is said, reveals the source, „that she refers to the rather rakish routines of a certain William H. Mumler or Frederick A. Hudson, two of the most infamous Ghost Paparazzi of the 19th century.“

„During these secret spiritual seances, the prominent double gets separated from its original physical body to be able to move about in space independently. Once fully materialised, it is ready to get exposed, developed and fixed onto something what is called 'light sensitive emulsion of silver gelatine', in the very Celebrity Darkroom.“

Recent reports reveal, according to our source, that it happened already more than once, that the dubious double doesn't seem to return to his original body and indulges in its newly gained freedom. Taken for the original celebrity, the paparazzi, as usual, flash their cameras blindly upon these evil twins.

The real dimension of this hilarious Hollywood hoax has yet to be announced, but we have collected already a few statements of some of the affected victims:

*„I can't believe how professional and down-to earth I look. My double is even more beautiful than me.“
Paris Hilton*

*„I'm not caught up in any of it. It's not really part of my life.“
Nicole Kidman*

*“I can confirm that's my bum.”
David Beckham*

*“A true heiress is never mean to her double - except if she steals your boyfriend.”
Paris Hilton*

*“She'll never see it my way, because she's not me!”
Britney Spears*

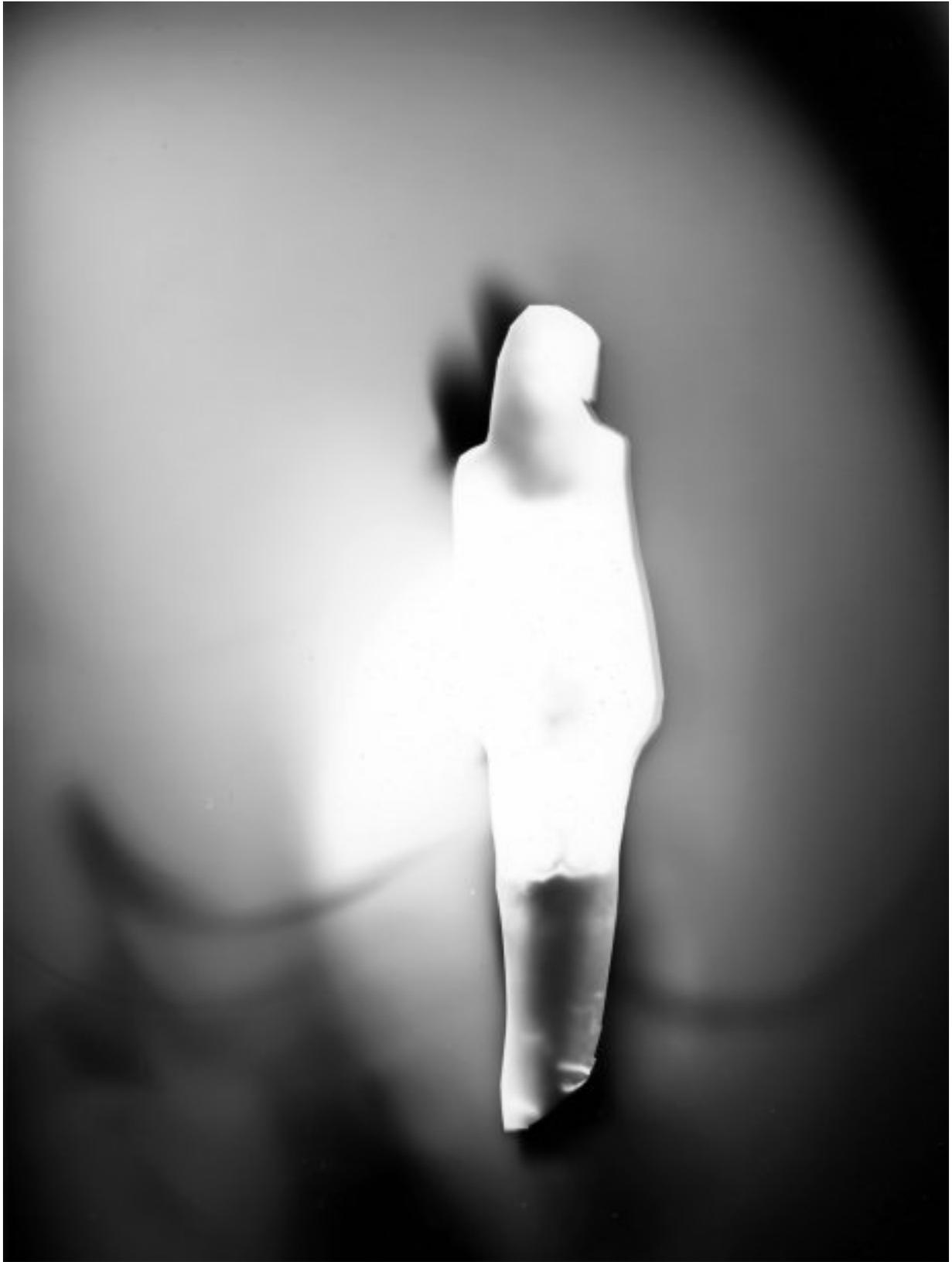
“I'm obsessively opposed to my double.” Gwen Stefani















Lindsay Lohans Mug Shot Cabinet.
TTF Teletext Format, Animation 2013
Teletext Art Award, ARD Hauptstadt Studio Berlin

Internationaler Teletext Art Award (1.Preis)

ARD Hauptstadt Studio, Berlin



Venice Beach Police Department



8"

7.5"

7"

6.5"

6"

5.5"

5"

4.5"

4"

3.5"

3"

10/2011 MISDEMEANOR COCAINE USE

Venice Beach Police Department



8"

7.5

7"

6.5

6"

5.5

5"

4.5

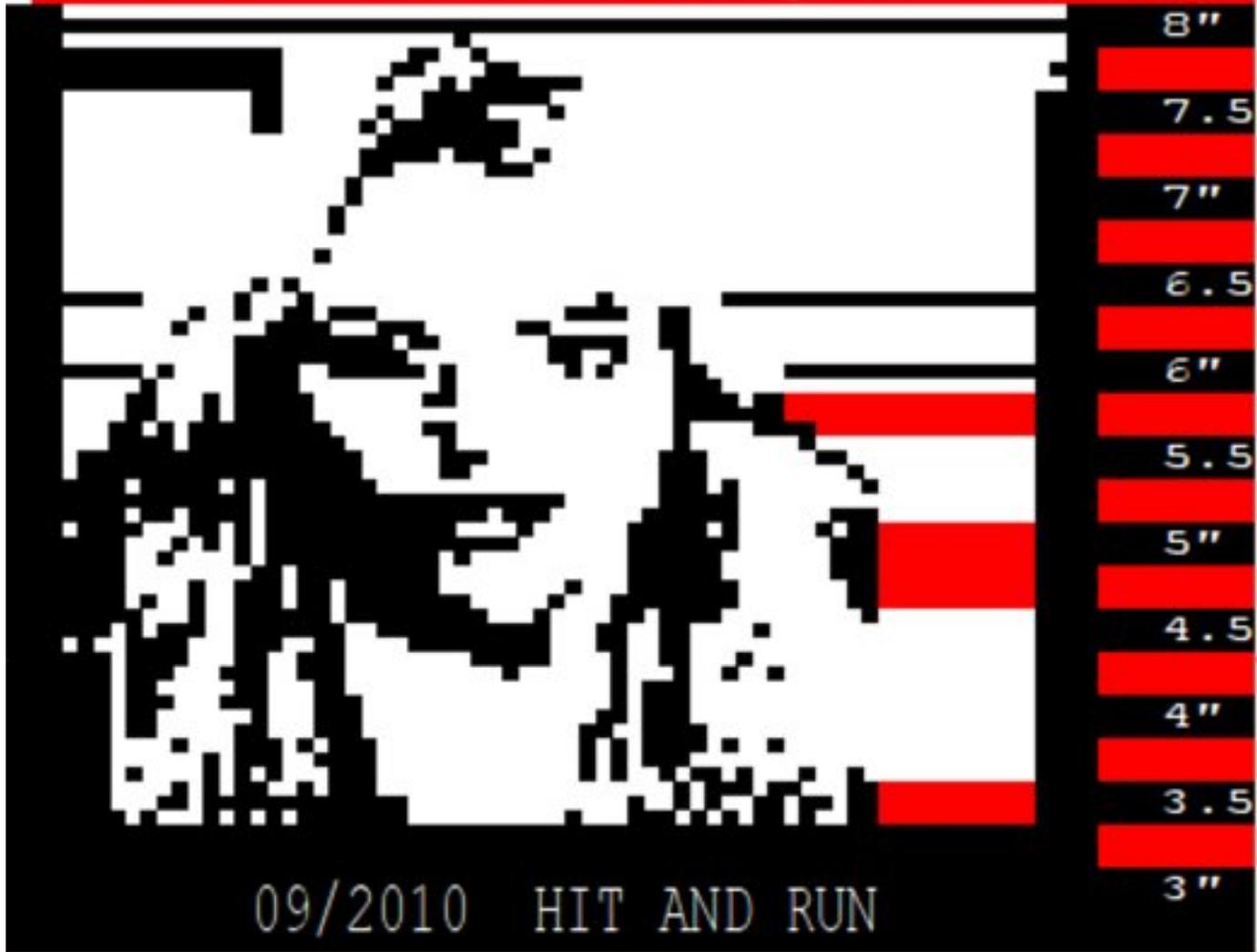
4"

3.5

3"

10/2011 MISDEMEANOR COCAINE USE

Santa Monica Police Department



Santa Monica Police Department



8"

7.5

7"

6.5

6"

5.5

5"

4.5

4"

3.5

3"

09/2010 HIT AND RUN

KONTAKT

web: katier.org

mail: katie@fotokatie.com

instagram: [@fotokatier](https://www.instagram.com/fotokatier)

twitter: [@fotokatier](https://twitter.com/fotokatier)

phone: 0049 176 59 222 045